

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
<b>Erstes Kapitel</b>	
<b>Zur Deskription philosophischer Innovationen</b>	
I	S-Welt 21
II	Erklärungskontext 27
III	Das Wirkliche 34
IV	Einschränkungen des Innovationsspielraums 42
V	Bewährung und Quasibewährung 50
VI	Über den Verlauf von Innovationen 59
<b>Zweites Kapitel</b>	
<b>Kategorienlehre und Eucharistie: Veränderung eines Verknüpfungsmusters</b>	
I	„Theologische“ Argumentationen in wissenschaftlichen Darlegungen 69
II	Wissenschaftliche Argumentationen in theologischen Darlegungen 73
III	Ockhams Veränderung der Lehre von der Quantität 80
IV	Der cartesische Schlichtungsversuch 84
<b>Drittes Kapitel</b>	
<b>Descartes: Veränderung der Physik</b>	
I	Impulse der Innovation 93
II	Descartes' Dissens mit der Tradition betrifft primär nicht Fakten, sondern Kriterien 98
III	Die akzeptierte Lehre 104
IV	Das Gegensystem 109
V	Die Vorstellung von der Ohnmacht der Natur 113
VI	Die Vorstellung vom Grund der Harmonie in der Natur 118
VII	Descartes' Begründung der mathematischen Ordnung in der Natur 123
VIII	Nebenfolgen der neuen Physik 129

## Viertes Kapitel

### Spinoza: Umgestaltung der Grundthesen

I	Erhöhung der Gewißheit	137
II	Die Immanenterklärung der Kraft	144
III	Die Gesetzlichkeit der Bewegungen in der Natur	150
IV	Die neue Deskription der Organismen	151
V	Die psychophysische Konstruktion	154
VI	Die Darstellung als Theologie	164
VII	Die Aufgabenstellung der Ethik und ihre obersten Forderungen	167
VIII	Beherrschung der Affekte ist Unvergänglichkeit	172

## Fünftes Kapitel

### Das neue Wirklichkeitskriterium

I	Die Situation	185
II	Die indirekte Einführung des neuen Kriteriums im „ <i>Essay</i> “ Lockes	189
III	Das Erste Buch reproduziert konzeptualistische Thesen	194
IV	Das Erste Buch des „ <i>Essay</i> “ hat auch eine politische Intention	200
V	Übereinstimmung des Ersten Buches mit der politischen Tendenz des „ <i>Essay</i> “	204
VI	Reaktionen	210
VII	Berkeleys Kritik	218
VIII	Ausblick	225

Personen- und Sachverzeichnis 230

Anmerkung zu Seite 158 180